

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 15.05.2009

Niederschrift

zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 07.05.2009,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 19:05 – 20:15 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU	Ortsvorsteher
Herr Michael Oswald	CDU	
Herr Hans-Ulrich Weidauer	CDU	
Herr Wolfgang Bellof	SPD	
Herr Rainer Hofmann	SPD	
Herr Norbert Kress	BUF	
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck	

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch	Stadtrat
--------------------	----------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Entschuldigt:

Herr Karl Heinz Brück	CDU
Herrn Klaus Zimmermann	SPD

Ortsvorsteher Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates vom 19.03.2009
2. Pläne für den Umbau der Philosophenstraße; OBR/2287/2009
Antrag des Ortsvorstehers vom 23.03.2009
3. Friedhofsgebührenordnung; OBR/2380/2009
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2009
4. 30 km/h-Zonen in Wieseck; OBR/2381/2009
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2009
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.03.2009**
-

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.03.2009 wird einstimmig genehmigt.

2. **Pläne für den Umbau der Philosophenstraße; OBR/2287/2009**
Antrag des Ortsvorstehers vom 23.03.2009
(Antrag liegt bereits vor, wurde in der 17. Sitzung am 19.03.2009 zurückgestellt)
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die Pläne für den Umbau der Philosophenstraße dem Ortsbeirat in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Diskussion:

Herr Stadtrat Rausch stellt den Entwurf für den Umbau der Philosophenstraße vor.

Die Länge der Strecke, die umgebaut werden soll, beträgt ca. 770 Meter. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,60 m bis 6,00 m, der neu geplante Fuß-/Radweg wird 2,50 m (Normbreite) breit sein. An der kurvigen Straßenführung wird sich nichts verändern. Der Rad-/Fußweg wird entweder rechts oder links der Fahrbahn angebracht werden. Durch den Rad-/Fußweg wird zusätzlich Fläche benötigt, was bedeutet, dass ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden muss, da Eingriffe in Natur und Landschaft vorgenommen werden. Zwischen Rad-/Fußweg soll eine Mulde für das Regenwasser entstehen. Zudem soll auf das Anbringen von Leitplanken verzichtet werden. Die derzeitige Geschwindigkeitsbeschränkung soll beibehalten werden.

Herr Stadtrat Rausch gibt zu bedenken, sollte der Fuß-/Radweg südlich gebaut werden, so müsse auch die Ampelanlage verändert werden, was mit höheren Kosten verbunden wäre. Aus ökologischer Sicht gesehen wäre diese Variante aber leichter umzusetzen. Die Gesamtkosten liegen hier bei ca. 460.000,- €. Wenn der Fuß-/Radweg nördlich gebaut werden sollte, könnte der schon vorhandene Bürgersteig am Ursulum mit einbezogen werden, was die Kosten verringern würde. Die Gesamtkosten liegen hier bei ca. 390.000,- €. Die Kosten für die Umwelteingriffe kommen noch hinzu. Zur Zeit werden Untersuchungen durchgeführt, um festzustellen, welche Variante umgesetzt werden soll. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Durch das wahrscheinlich erforderliche Planfeststellungsverfahren kann erst voraussichtlich 2011 mit dem Bau begonnen werden. Die Bauarbeiten sollen spätestens mit Beginn der Landesgartenschau 2014 abgeschlossen sein.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

3. Friedhofsgebührenordnung;

OBR/2380/2009

Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2009

Antrag:

Wir fordern den Magistrat der Universitätsstadt Gießen auf, entgegen dem von der Bürgermeisterin in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgestellten Friedhof-

gebührenordnung abzuweichen. Der Gemeindanteil sollte, weil auch jede Kommune eine Verpflichtung gegenüber ihren Bürgern und im Besonderen zur Kultur von Begräbnissen hat, auf 30 % angehoben werden.

Diskussion:

Herr Bellof trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Diskussion beteiligen sich Ortsvorsteher Mai, Herr Bellof, Herr Hofmann und Herr Stadtrat Rausch.

Herr Oswald schlägt folgende neue Formulierung des Antrags vor:

Wir *bitten* den Magistrat der Universitätsstadt Gießen, entgegen dem von der Bürgermeisterin in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgestellten Friedhofgebührenordnung abzuweichen. Der Gemeindanteil sollte, weil auch jede Kommune eine Verpflichtung gegenüber ihren Bürgern und im Besonderen zur Kultur von Begräbnissen hat, auf 30 % angehoben werden.

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

**4. 30 km/h-Zonen in Wieseck; OBR/2381/2009
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2009**

Antrag:

Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen den Bereich östlich der Gießener Straße mit den einzelnen Straßen, Wilhelm Liebknecht Straße, Philipp Scheidemann Straße, Eduard David Straße, Carl Ulrich Straße, Heinrich Ritzel Straße und Am Wallborn zu 30 km/h-Zonen zu erklären.

Begründung:

In diesem Bereich befinden sich ein Kindergarten und ein kirchliches Gemeindehaus. Eine solche Zone ist Wunsch der meisten Bewohner.

Diskussion:

Herr Hofmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Stadtrat Rausch, Herr Bellof, Herr Weidauer, Herr Kress, Herr Hofmann und Herr Hasenkrug.

Herr Stadtrat Rausch teilt mit, wenn die o. g. Straßen zu 30 km/-Zonen erklärt würden, aber auch alle anderen Verkehrsschilder abgebaut würden.

Herr Kress schlägt zusätzlich Verschwenkungen (z. B. Blumenkübel) vor.

Herr Stadtrat Rausch hält fest, dass keine Umbaumaßnahmen stattfinden werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Stellungnahmen des Magistrats auf Anträge des Ortsbeirates

- **Anbringen eines Zebrastrreifens oder einer Anforderungsampel in der „Grabenstraße“, hier: Schulwegeplan der Weißen Schule und Käthe-Kollwitz-Schule;** Bitte der SPD-Fraktion in der 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.03.2009, TOP 13.1

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass das Schulverwaltungsamt mit Schreiben vom 17.04.2009 Schulwegepläne dem Ortsbeirat übersandt hat.

- **Information zur Baumaßnahme Lichtenauer Weg;** Schreiben des Tiefbauamtes vom 22.04.2009

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass das Tiefbauamt nach den Sommerferien 2009 im Lichtenauer Weg ab der Kornblumenstraße bis zur Marburger Straße Gas- und Wasserhauptrohrleitungen einschließlich der Hausanschlüsse erneuert sowie eine neue Gasmitteldruckleitung verlegt. Zusätzlich werden die Mittelhessischen Abwasserbetriebe (MAB) im Abschnitt Johannesberg bis zur Marburger Straße den Mischwasserkanal einschließlich den Hausanschlussleitungen erneuern.

- **Grundhafte Erneuerung von Straßen;** Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2008, OBR/1996/2008

Ortsvorsteher Mai weist auf das Antwortschreiben des Dezernats 3 vom 04.05.2009 hin. Hiernach sollen die Straßen „In den Erlen“ und „Steinerne Brücke“ in den nächsten Jahren grundhaft erneuert werden.

6. Bürgerfragestunde

6.1 Schranke im Lichtenauer Weg

Herr Alfred Walther teilt mit, dass Autos bei geschlossener Schranke diese umfahren, d. h. die angebaute Frucht auf seinen angrenzenden Ackerflächen

wird vernichtet, tiefe Spurrillen auf den Äckern sind die Folge. Durch das Steckenbleiben der Autos habe sich zudem Metallschrott angesammelt.

Außerdem wurde ein Graben ohne sein Wissen ausgehoben, der mittlerweile wieder zugeschüttet wurde.

In der Zeit, in der der Graben existierte, sind die Autos vor Beginn des Grabens auf die Ackerfläche und somit über die gesamte Ackerfläche gefahren.

Herr Walther möchte wissen, wer für den entstandenen Schaden (Spurrillen, Graben, Vernichtung der Frucht und Entsorgung des Metallschrotts) an seinen Äckern aufkommt.

Außerdem möchte Herr Walther wissen, wieso er nicht vor Anbringen der Schranke und vor Ausheben des Grabens vom Amt für Umwelt und Natur informiert wurde.

6.2 Zugewachsene Wege am Bahngelände

Herr Alfred Walther teilt mit, dass die Wege am Bahngelände (im Bereich des Lichtenauer Wegs) immer mehr zuwachsen und nicht zurück geschnitten werden und bittet um Abhilfe. Die Spaziergänger weichen auf die Ackerflächen aus und beschädigen die angebaute Frucht.

6.3 Beschilderung im Lichtenauer Weg (Abschnitt Marburger Straße bis Wißmarer Weg)

Herr Ernst-Ludwig Ihm moniert, dass zu viele Verkehrsschilder in diesem Bereich aufgestellt wurden. Zum einen hätte das Schild „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ gereicht, zum anderen wurden durch die vielen Schilder Steuergelder verschwendet.

6.4 Verkehrssituation „Gießener Straße“

Herr Gustav Lotzow teilt mit, dass er sich ein Angebot über eine „Geschwindigkeits-Anzeigetafel“ eingeholt habe. Auf Nachfrage wird das Angebot jedem Fraktionsvorsitzenden in Kopie zur Verfügung gestellt.

Seiner Auffassung nach würde sich die Raserei in der Gießener Straße verringern, wenn die Marburger Straße „entampelt“ würde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 25.06.2009, um 19:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 15.06.2009, 8:00 Uhr.

gez.

Klaus-Dieter Mai
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin